



Pressedienst

10. März 2010

148/2010 **Frauenball: Finale der Frauenkulturtage 2010
ohne Männer**

149/2010 **VHS-Vortrag über nationalsozialistische
Euthanasie**

150/2010 **VHS-Matinee: Liebe und Erotik kennen kein
Alter**





10. März 2010

148/2010

Frauenball: Finale der Frauenkulturtage 2010 ohne Männer

„Vom Weghören wird die Welt auch nicht besser.“ Auch der Frauenball am Samstag, 13. März, von 19.00 bis 22.00 Uhr im Kulturzentrum Agora, Zechenstraße 2a, steht unter diesem Motto. Ohnehin ist Weghören bei Tanz und Musik während des Finales der Frauenkulturtage kaum möglich. Neben dem Frauenschwimmen ist der Frauenball die einzige Veranstaltung der Frauenkulturtage, bei der die Frauen unter sich sind und Männer außen vor bleiben.

Beim Frauenball wird Integration gelebt. Barrieren zwischen Herkunft, Religion und Sprache werden scheinbar mühelos überwunden, wenn die Frauen gemeinsam tanzen, singen, erzählen, essen und trinken. Die großen Gemeinsamkeiten an diesem Abend sind das „Frau-Sein“ und die Erkenntnis, dass Wünsche, Sehnsüchte, aber auch Probleme und Schwierigkeiten sich über alle Grenzen hinweg doch sehr ähnlich sind.

Das Kulturzentrum AGORA und die Gleichstellungsstelle der Stadt Castrop-Rauxel laden herzlich zum kostenlosen Frauenball ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für das internationale Buffet werden die Teilnehmerinnen lediglich um kleine Imbisspenden aus ihrer Heimat gebeten. Diana Hövener wird die Kunst des orientalischen Tanzes präsentieren.





10. März 2010

149/2010

VHS-Vortrag über nationalsozialistische Euthanasie

Der nächste stadt- und regionalgeschichtliche Vortrag der VHS am Dienstag, 16. März, trägt den Titel „Die Vernichtung `lebensunwerten' Lebens 1939 – 1945. Nationalsozialistische `Euthanasie' aus der Sicht lokaler Geschichtsforschung“. Von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr spricht der Castrop-Rauxeler Historiker Dietmar Scholz im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, über das Netz von Institutionen und Personen, die an der Tötung von über 100.000 Menschen im damaligen Deutschen Reich beteiligt waren. In Castrop-Rauxel wurden damals mindestens 54 Menschen Opfer dieser `Euthanasie`.

Die Tötung 'lebensunwerten' Lebens zwischen 1939 und 1945 ist bis heute in der historischen Forschung eher ein Rand-Thema; für lokale Untersuchungen war dieses Thema bislang ein Tabu. Der Vortrag gibt auch einen Einblick in die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Informationen sehr unterschiedlicher Herkunft über die lokalen Auswirkungen der 'Euthanasie'.

Eintritt 5 Euro, Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (02305) 106-2638, -2639, -2649

Hinweis für die Redaktion

Foto „Dietmar Scholz.jpg“





10. März 2010

150/2010

VHS-Matinee: Liebe und Erotik kennen kein Alter

Mit der angestaubten Ansicht, dass Erotik und Sexualität allein der Jugend gehören, räumen Julia Trostheim und Guntram Beuter am Sonntag, 21. März, um 11.00 Uhr in der kleinen Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8, auf. Die humorvolle Matinee der VHS ist eine Mischung aus Vortrag, Lesung und Interpretation.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn zeigt die Veranstaltung, wie normal und legitim es ist, den Herbst des Lebens intensiv samt Liebe und Erotik zu genießen. Denn heute werden die Menschen nicht nur älter, sie bleiben auch länger jung. Die 58jährige Julia Trostheim und der 66jährige Guntram Beuter beschäftigen sich auch wissenschaftlich mit sozio- und gerontologischen Fragen. Ihrem Publikum präsentieren sie die passenden Antworten und Ratschläge zum Thema Liebe.

Eintritt: 6 EUR. Anmeldung und Information im VHS-Büro, Europaplatz 1, Tel. (02305) 106-2638, -2639, Fax (02305) 106-2424, E-Mail: vhs@castrop-rauxel.de

Anmerkung für die Redaktion

Fotos „Julia Trostheim.jpg“ und „Guntram Beuter.jpg“

